

Lernmodul **Aktien**

1. **Fachliche Kompetenz: Börsengang und den Handel von Aktien erläutern können**

1.1 Börsengang

Die Luxus Automobil AG ist ein Premiumhersteller von zweisitzigen Sportwagen (Roadster). Die AG ist bisher nur im deutschsprachigen Raum aktiv. Weltweit besteht eine sehr große Nachfrage nach den Roadstern, vor allem aus den aufstrebenden Ländern China und Indien. Um die Nachfrage zu befriedigen, möchte die Luxus Automobil AG einen weltweiten Vertrieb der Roadster aufbauen. Hierzu plant die Luxus Automobil AG den Gang an die Börse.

Sind die Ziele der Luxus Automobil AG durch den Börsengang grundsätzlich erreichbar?

Durch den Börsengang (IPO) bekommt der Hersteller neue Teilhaber (Aktionäre), die den Emissionspreis der Aktien bezahlen. Mit den finanziellen Mitteln aus dem Börsengang lässt sich der weltweite Vertrieb der Roadster aufbauen. Für die neuen Aktionäre ist es interessant sich an der Luxus Automobil AG zu beteiligen, denn der weltweite Vertrieb steigert die Absatzzahlen und dürfte langfristig zu steigenden Gewinnen führen.

1.2 Handel von Aktien

Ein halbes Jahr nach dem Börsengang: Die Aktien der Luxus Automobil AG wurden zu 20 EUR platziert, der aktuelle Preis je Aktie beträgt 24 EUR. Der Aufbau des weltweiten Vertriebs läuft sehr gut an. Die Absatzzahlen des Roadsters konnten somit seit dem Börsengang um mehr als 20 % gesteigert werden.

Die Aktien sind seit dem IPO (Initial Public Offering) an der Börse handelbar. Nennen Sie die Vorteile für die Aktionäre durch den Börsenhandel bzw. für Anleger, die sich noch nicht an der Luxus Automobil AG beteiligt haben.

Die Aktionäre der Luxus Automobil AG können ihre Aktien jederzeit über die Börse verkaufen. Aufgrund des aktuell guten Unternehmensumfelds ist ein Verkauf nicht empfehlenswert. Der Aktionär kann jedoch aus individuellen Gründen gezwungen sein die Aktien zu verkaufen (private Investitionen z. B. Hauskauf). Über die Börse kann er umgehend und unkompliziert verkaufen. Anleger, die sich nicht mit dem Börsengang der Luxus Automobil AG beschäftigt haben und erst im Nachhinein die guten Geschäftsperspektiven der Luxus Automobil AG erkennen, können die Aktien nun über die Börse kaufen. Durch die Börsennotierung der Luxus Automobil AG kennen die Aktionäre jederzeit den Wert ihrer Beteiligung.

2. Fachliche Kompetenz: Aufgaben der Organe einer Aktiengesellschaft erklären können

2.1 Erläutern Sie die Hauptaufgaben der Organe einer Aktiengesellschaft.

Aufgaben der Hauptversammlung:

Vgl. Informationsdokument zu Aktien.

Aufgaben des Aufsichtsrats:

Vgl. Informationsdokument zu Aktien.

Aufgaben des Vorstands:

Vgl. Informationsdokument zu Aktien.

3. Fachliche Kompetenz: Stamm- und Vorzugsaktien aus der Perspektive verschiedener Akteure unterscheiden können

Versetzen Sie sich in die Lage der verschiedenen Interessengruppen, welche Aktiengattung zu bevorzugen ist.

Vor dem Börsengang gab es lange Diskussionen innerhalb der Luxus Automobil AG, ob Stamm- oder Vorzugsaktien ausgegeben werden sollen.

Altaktionäre:

Die Altaktionäre sind bestrebt ihren beherrschenden Einfluss auf die Luxus Automobil AG aufrechtzuerhalten. Demzufolge werden sie tendenziell stimmrechtslose Vorzugsaktien bei der Ausgabe bevorzugen.

Neue Aktionäre, die im Rahmen des Börsengangs Aktien erworben haben:

Die neuen Aktionäre bevorzugen Stammaktien, um auf der alljährlichen Hauptversammlung über wichtige Tagesordnungspunkte mitentscheiden zu können. Es ist anzunehmen, dass viele Privatanleger auf ihr Stimmrecht zu Gunsten einer höheren Dividende verzichten würden.

Vorstand und Aufsichtsrat (Annahme: gehören nicht zur Gruppe der Altaktionäre):

Der Vorstand und der Aufsichtsrat möchten mit dem Börsengang möglichst viel Kapital einsammeln, um den weltweiten Vertrieb aufzubauen. Mit der Ausgabe von Stammaktien lässt sich ein höherer Preis erzielen, denn für den Erwerb des Stimmrechts sind die institutionellen Anleger (z.B. Investmentfonds, Banken, Versicherungen) i. d. R. bereit, einen höheren Emissionspreis für die Aktien zu bezahlen.

Lernmodul **Aktien**

Die Organe der Luxus Automobil AG entschieden sich Stammaktien auszugeben, um einen möglichst hohen Emissionspreis zu erzielen. Ein weiterer Grund für die Ausgabe von Stammaktien ist die Tatsache, dass Vorzugsaktien bei ausländischen Investoren unbekannt sind. Die Luxus Automobil AG möchte mit dem Börsengang jedoch auch die internationalen Anleger ansprechen.

4. Fachliche Kompetenz: Sachverhalt einer Dividende erklären und deren Auszahlungsart berechnen können

Der Automobilkonzern hat im vergangenen Jahr 6.500 Automobile zu einem durchschnittlichen Preis von 45.000 EUR verkauft. Pro verkauftes Auto sind 25.000 EUR Materialkosten und 17.000 EUR Personalkosten für Löhne und Gehälter angefallen.

4.1 Berechnen Sie den Jahresüberschuss der Aktiengesellschaft.

Umsatzerlöse aus verkauften Automobilen	292.500.000 EUR (6.500 * 45.000)
Materialaufwand	-162.500.000 EUR (6.500 * 25.000)
Personalaufwand (Löhne und Gehälter)	-110.500.000 EUR (6.500 * 17.000)
Jahresüberschuss	19.500.000 EUR

4.2 Nachdem der Jahresüberschuss ermittelt wurde, ist das Unternehmen verpflichtet Gewinnrücklagen zu bilden. Die Gewinnrücklagen betragen 2.000.000 EUR. Ermitteln Sie den Bilanzgewinn¹² der Aktiengesellschaft anhand des Jahresüberschusses und der Einstellung in die Gewinnrücklagen.

Jahresüberschuss	19.500.000 EUR
Einstellung Gewinnrücklagen	-2.000.000 EUR
Bilanzgewinn	17.500.000 EUR

¹² Vgl. § 275 HGB zur ausführlichen Ermittlung des Bilanzgewinns/Bilanzverlusts.

Lernmodul **Aktien**

Erste Hauptversammlung nach dem Börsengang:

Ein Tagesordnungspunkt lautet:

Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2010 erzielten Bilanzgewinn der Luxus Automobil AG in Höhe von 17.500.000 EUR wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende von X EUR auf jede Aktie.

- 4.3** Berechnen Sie die Dividendenzahlung je Aktie. Das Grundkapital der Luxus Automobil AG ist in 10.000.000 Aktien aufgeteilt. Die Hauptversammlung stimmt dem Ausschüttungsvorschlag zu.

$$17.500.000 \text{ EUR Bilanzgewinn} / 10.000.000 \text{ ausgegebenen Aktien} = 1,75 \text{ EUR Ausschüttung je Aktie}$$

Abwandlung:

Die Luxus Automobil AG möchte verstärkt in die Entwicklung von Elektromotoren investieren, um zur Reduktion der CO₂ Emissionen beizutragen und zukünftige Absatzmärkte zu erschließen. Für die Entwicklung der Elektromotoren ist sehr viel Kapital notwendig. Vorstand und Aufsichtsrat wollen, dass nur die Hälfte des Bilanzgewinns an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Die andere Hälfte soll in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden. Mit diesen sollen die liquiden Mittel für zukünftige Investitionen bereitgestellt werden können. Die Hauptversammlung schließt sich dem Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats an.

- 4.4** Berechnen Sie den einzustellenden Betrag in die anderen Gewinnrücklagen.

$$17.500.000 \text{ EUR} / 2 = 8.750.000 \text{ EUR}$$

- 4.5** Berechnen Sie die jetzige Ausschüttung je Aktie.

$$17.500.000 \text{ EUR} / 2 = 8.750.000 \text{ EUR} / 10.000.000 = 0,875 \text{ EUR}$$

Lernmodul **Aktien**

- 4.6** Würden Sie auf die Dividende oder zumindest auf einen Teil der Dividende verzichten, wenn sich dadurch die zukünftigen Geschäftsperspektiven des Unternehmens erheblich verbessern?

Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung sollten den langfristigen Geschäftserfolg verfolgen. Es kann aus Aktionärssicht durchaus sinnvoll sein, ein Jahr auf einen Teil der Dividende zu verzichten. Eventuell können die Aktionäre in späteren Jahren von erfolgreichen Investitionen in Form von erhöhten Dividenden profitieren.

5. Fachliche Kompetenz: Bezugsrechte erläutern deren Ausschluss bewerten können

Auf der letzten Hauptversammlung hat sich der Vorstand folgenden Passus genehmigen lassen:

Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (Kapitalerhöhung):

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Diese Ermächtigung gilt jedoch nur unter der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten dürfen, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung.

Zusätzliche Angabe:

Das Grundkapital der Luxus Automobil AG beträgt 10.000.000 EUR.

Vorstand und Aufsichtsrat möchten unter Ausschluss des Bezugsrechts das Grundkapital um 1.000.000 EUR erhöhen. Prüfen Sie die Richtigkeit des Bezugsrechtsausschlusses und begründen Sie diese.

Der Bezugsrechtsausschluss ist gültig, da die Kapitalerhöhung 10% vom Grundkapital nicht überschreitet. Mit dem Verzicht auf das Bezugsrecht möchten der Vorstand und der Aufsichtsrat neue Aktionäre aufnehmen, um Eigenkapital zu erhalten. Durch den Bezugsrechtsverzicht entfällt die Bezugsfrist (14 Tage) für die neuen Aktien.

6. Fachliche Kompetenz: Auswirkungen von Verwaltungsrechten beurteilen können

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen auf Richtigkeit und begründen Sie Ihre Entscheidung.

Die stimmrechtslosen Vorzugsaktionäre dürfen nicht an der Hauptversammlung teilnehmen.

Die Vorzugsaktionäre dürfen an der Hauptversammlung teilnehmen, doch sie besitzen kein Stimmrecht. Für die Vorzugsaktionäre findet eine gesonderte Versammlung statt.

Zur Ausübung des Stimmrechtes muss der Aktionär auf der Hauptversammlung anwesend sein.

Nein, der Aktionär kann einen Bevollmächtigten zur Ausübung des Stimmrechts beauftragen. Dies können Banken, Aktionärsvereinigungen, andere Aktionäre oder Vertrauenspersonen des Aktionärs sein. Immer mehr Aktiengesellschaften bieten die Möglichkeit der Ausübung des Stimmrechts über das Internet an.

Der Aufsichtsrat wird nur von der Hauptversammlung gewählt.

Der Aufsichtsrat wird nicht alleine von den Aktionären auf der Hauptversammlung bestimmt. Die Arbeitnehmer entsenden ebenfalls Vertreter aus ihren Reihen in den Aufsichtsrat. Die entsandten Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer werden in einer gesonderten Wahl außerhalb der Hauptversammlung gewählt.